

Sozialbilanz 2020

Cooperativa Sociale IARTS

Istituto Altoatesino per La Ricerca e La Terapia Sistemica -

IARTS Sozialgenossenschaft

Systemisches Institut für Forschung und Therapie Südtirol



Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG	5
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ	5
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	6
Geografische Tätigkeitsgebiete.....	6
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	6
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991).....	7
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind	7
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...).....	8
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund.....	8
Geschichte der Organisation	8
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG	9
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis	9
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	9
Ernennungsform und Amtsdauer.....	10
Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme	10
Art des Kontrollorgans.....	10
Erfassung der wichtigsten Stakeholder	11
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	12
Kommentare zu den Daten	12
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND	13
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)	13
Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung).....	13
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/Maßnahmen	16
Arbeitsverträge der Beschäftigten	16
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden	17
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesen-rückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungs-kräfte und Mitglieder“.....	17
Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation	17

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen	17
6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN.....	18
Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig).....	18
Output	20
Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)	20
Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)	20
Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen	21
Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder.....	21
Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)	21
Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben.....	21
Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen.....	21
7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION	22
Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen.....	22
Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber.....	23
Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)	24
Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz.....	24
Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfällige Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen.....	24
8. UMWELTINFORMATIONEN	25
Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit	25
Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen....	25
Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfall-volumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte	25
9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN	26
Art der Tätigkeit.....	26
Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen.....	26
Merkmale der umgesetzten Eingriffe.....	26
Einbindung der Bevölkerung	26

Events/Initiativen zur Sensibilisierung für die Wiederbelebung von Gemeinschaftsgütern.	26
10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN.....	27
Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide	27
Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.....	27
Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen	27
In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen...	27
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? Nein.....	27
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? Nein.	27
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? Nein.....	27
11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse).....	28
Bericht der Kontrollstelle.....	29

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Die Iarts Sozialgenossenschaft trägt mit ihrem zweisprachigen, qualitativ hochwertigen Fort- und Weiterbildungsprogramm des "Systemischen Instituts für Forschung und Therapie-Südtirol" maßgeblich zur fachlichen Spezialisierung von verschiedenen Berufsgruppen bei. Der Focus liegt besonders auf dem soziosanitären Kontext. Die Sozialgenossenschaft bietet durch das Institut einen Ort der systemischen Vernetzung von Fachpersonen, Institutionen, Behörden und Verbänden im In- und Ausland.

Die Erbringung von Sozialen, sozio- sanitären, gesundheitlichen und kulturellen Leistungen orientieren sich besonders am Bedarf von Kindern, Jugendlichen und deren Familien.

2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Die europäische Bilanz und die Sozialbilanz wurden ordnungsgemäß abgeschlossen, genehmigt und auf unsere Homepage (www.iarts.bz) veröffentlicht. Für das abgelaufene Geschäftsjahr kann sowohl im Sinne des Art.2 des Gesetzes Nr. 59 vom 30.01.1992 sowie im Sinne des Art. 2545 ZGB bestätigt werden, dass die Genossenschaftstätigkeit in Anlehnung an den Genossenschaftsgegenstand, wie er in der Satzung geregelt ist, ausgeführt und insbesondere der Genossenschaftszweck gemäß der Satzung durch die Mitgliederförderung erfüllt worden ist.

Auch unserer Bildungsangebote werden über unsere Homepage bekannt gegeben. Andere Kanäle der Verbreitung sind der Druck und die Verteilung unseres Programmheftes mit dem Jahresprogramm (Eingeschränkte Verteilung im Jahr 2020 durch Umstände im Zusammenhang mit Covid -19), der Versand unserer Newsletter, die Bewerbung der Veranstaltungen per E-Mail an unsere an Mailingliste, die Bewerbung über unsere FB Seite. Für die klinische Tätigkeit dürfen nach italienischen Richtlinien keine Werbemaßnahmen stattfinden.

3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Informationen zur Organisation:

Bezeichnung der Organisation	Cooperativa Sociale Iarts - Istituto Altoatesino Per La Ricerca e La Terapia Sistemica - Sozialgenossenschaft IARTS - Systemisches Institut für Forschung und Therapie Südtirol
Steuernummer	03061890210
MwSt.-Nr.	03061890210
Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors	Sozialgenossenschaft des Typs A
Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen	Via Francesco Crispi Straße 15/A 39100 - BOLZANO * BOLZANO *
Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister	BZ-228860
Telefon	0471 379166
Fax	
Webseite	www.iarts.bz
E-Mailadresse	info@iarts.bz
Pec-Adresse	iarts@pec.bz.it
Ateco-Kodexe	88.99.00

Geografische Tätigkeitsgebiete

Unsere Tätigkeit findet in Bozen statt. Sie ist vor allem an Fachleute des Soziosanitären Bereichs in Südtirol gerichtet.

Zu einem kleineren Teil werden die Angebote auch von Personen aus anderen Provinzen und Regionen Italiens, sowie aus Österreich, Deutschland und der Schweiz gebucht.

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

Ziel der Genossenschaft ist es, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Initiativen in den Bereichen Psychotherapie, Beratung und Bildung, sowie in allen sozio-sanitären und systemischen Handlungsfeldern zu ergreifen, um deren Lebensqualität zu verbessern, und zwar durch die Wahrnehmung von folgenden

Dienstleistungen von sozialem Interesse zu Erziehungszwecken:

- a) Erbringung von sozialen, sozio-sanitären, gesundheitlichen und kulturellen Leistungen wie Beratungen und Therapieangebote für Kinder- und Jugendliche und deren Eltern;-
- b) Erbringung von Familientherapie und systemischer Paartherapie;

- c) Erbringung von Team- und Fachsupervision im Einzel- und Gruppensetting;
- d) Organisation und Durchführung von Bildungsangeboten für die verschiedensten Berufsgruppen in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Bildung, Schul- und Erziehungswesen, Pädagogik, Organisation und Kultur;
- e) Vernetzung von Fachpersonen, Institutionen, Instituten, Behörden und Verbänden im In- und Ausland zur Schaffung eines systemischen Netzwerkes;
- f) Netzwerkarbeit und Interessenvertretung;
- g) Förderung, Ausbau des systemischen Gedankengutes und Denkens, der Systemischen Theorie und Praxis in allen sozio-sanitären Handlungsfeldern und Sensibilisierung für den systemischen Gedanken und Öffentlichkeitsarbeit;
- h) Organisation von Konferenzen, Symposien, Tagungen und öffentlichen Veranstaltungen;
- i) Förderung von Chancengleichheit, Mehrsprachigkeit, sozialer Inklusion und Fachkompetenz.

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

- Wahrnehmung von sozialen, sozio-sanitären, sanitären, erziehungsbezogenen und kulturellen Dienstleistungen von sozialem Interesse zu Erziehungszwecken, und zwar:
- a) Erbringung von sozialen, sozio-sanitären, gesundheitlichen und kulturellen Leistungen wie Beratungen und Therapieangebote für Kinder- und Jugendliche und deren Eltern;
 - b) Erbringung von Familientherapie und systemischer Paartherapie;
 - c) Erbringung von Team- und Fachsupervision im Einzel- und Gruppensetting;
 - d) Organisation und Durchführung von Bildungsangeboten für die verschiedensten Berufsgruppen in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Bildung, Schul- und Erziehungswesen, Pädagogik, Organisation und Kultur;
 - e) Vernetzung von Fachpersonen, Institutionen, Instituten, Behörden und Verbänden im In- und Ausland zur Schaffung eines systemischen Netzwerkes;
 - f) Netzwerkarbeit und Interessenvertretung;
 - g) Förderung, Ausbau des systemischen Gedankengutes und Denkens, der Systemischen Theorie und Praxis in allen sozio-sanitären Handlungsfeldern und Sensibilisierung für den systemischen Gedanken und Öffentlichkeitsarbeit;
 - h) Organisation von Konferenzen, Symposien, Tagungen und öffentlichen Veranstaltungen;
 - i) Förderung von Chancengleichheit, Mehrsprachigkeit, sozialer Inklusion und Fachkompetenz.

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind

Es ist uns seit jeher ein großes Anliegen durch unsere Initiativen das die Vernetzung der soziosanitären Berufsgruppen zu fördern. Veranstaltung von Initiativen für/mit Netzwerkpartnern, wie zum Beispiel der Psychologenkammer Bozen im Jahr 2019.

Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Netzwerke (Bezeichnung und Zutrittsjahr):

Bezeichnung	Zutrittsjahr
DZE Südtirol EO	2019

Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):

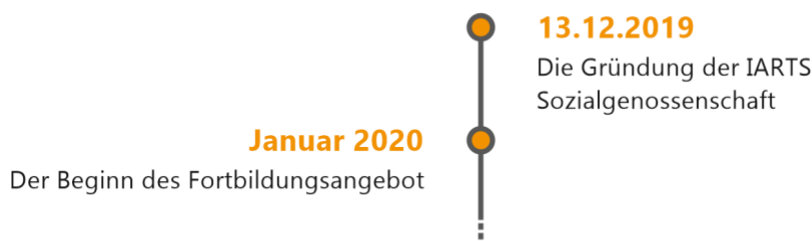
Sonstige Beteiligungen	Anteile
Raffeesenverband	500,00

Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund

Wir sehen es als unsere Aufgabe, Kontexte zu schaffen in denen systemisches Gedankengut entstehen und sich weiterentwickeln kann. Wir sehen uns als Werkstatt für Reflexion und Weiterentwicklung systemischer Methoden und Interventionen, als Ort wo fachlicher Austausch und Vernetzung unter Kollegen und Kolleginnen im psychosozialen Feld stattfinden kann. Unsere Angebote orientieren sich an relevanten Themengebieten, die hilfreich für die alltägliche Praxis sind. Die Tätigkeit des Institutes beinhaltet schwerpunktmäßig die Entwicklung und Organisation von Lehrgängen, Seminaren und Workshops für die Aus- und Weiterbildung im Bereich Psychotherapie, Beratung, Supervision und Selbsterfahrung.

Geschichte der Organisation

Das Systemische Institut für Forschung und Therapie - Südtirol (nachfolgend IARTS genannt) ist ein national und international renommiertes Institut für Weiterbildung und Forschung in Systemischer Psychotherapie, Beratung und Supervision. Seit der Erstgründung im Jahr 1995 wird bei allen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen auf die Zweisprachigkeit des Angebots besonderen Wert gelegt und als Ressource genutzt. Unser deutsch- und italienischsprachiges Programm spricht so auch Teilnehmer über die Landesgrenzen hinaus an. Das Institut war zunächst ein Verein, dessen Tätigkeit 2016 beendet wurde. Von 2016 bis 2019 wurde es von der EOS Sozialgenossenschaft geführt. 2019 entstand die heutige Form als IARTS Sozialgenossenschaft.



4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
1	Arbeitende Mitglieder
0	Freiwillige Mitglieder
0	Nutznießerinnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
0	Juridische Personen/Mitglieder
11	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

Unserer Gründungsmitglieder sind namhafte Persönlichkeiten der Soziosanitären Landschaft in Südtirol. Die meisten von Ihnen haben leitende Positionen in sanitären Diensten inne (zB. Primariat Psychiatrie Brixen, Leitung Psychologischer Dienst Meran, Hands, Fachambulanz Bruneck usw.). Die meisten haben eine langjährige Berufserfahrung und hohe Spezialisierungen im Bereich Psychologie/Psychiatrie und Psychotherapie. Da uns seit jeher Muti Professionalität und verschiedene Perspektiven wichtig sind haben wir auch Mitglieder die Kompetenzen und hohe Spezialisierungen im den Bereichen Pädagogik, Soziologie und Wirtschaftswissenschaften mitbringen.

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angeben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Sabine Cagol	Ja	femmina	42	12.12.2019	nein	1	nein	Nein	Präsidentin
Alberto Gegjorgis	Nein	maschio	68	12.12.2019	nein	1	nein	Nein	Vizepräsident
Markus Rubner	Nein	maschio	54	12.12.2019	nein	1	nein	Nein	Verwaltungsrat Mitglied

Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:

Anzahl	VWR-Mitglieder
3	Mitglieder gesamt (Personen)

2	davon Männer
1	davon Frauen
0	davon Personen mit Benachteiligung
3	davon Personen ohne Benachteiligung
1	davon arbeitende Mitglieder
2	davon freiwillige Mitglieder
0	davon NutznießerInnen mit Mitgliedschaft
0	davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder
0	davon Vertreter einer juristischen Person
0	Sonstiges

Ernennungsform und Amtsdauer

Die Genossenschaft wird von einem Verwaltungsrat verwaltet, der sich aus drei bis sieben Verwaltungsräten zusammensetzt, die von der Vollversammlung nach Festsetzung ihrer Zahl gewählt werden.

Der Verwaltungsrat wählt aus sich heraus den Obmann und den Obmannstellvertreter.

Die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates ist aus den Mitgliedern oder aus den Personen zu wählen, die von Rechtspersonen angegeben werden, die ebenfalls Mitglied sind.

Der Verwaltungsrat bleibt drei Jahre im Amt und verfällt an dem Tag vom Amt an dem die Vollversammlung die Bilanz über das letzte Geschäftsjahr seiner Amtsführung genehmigt.

Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme

Es wurden 2 Sitzungen des Verwaltungsrats abgehalten. Alle Verwaltungsrat Mitglieder waren anwesend.

Rechtspersonen:

Name	Typologie

Art des Kontrollorgans

Es wurde kein Kontrollorgan ernannt, da dies für die Führung von Sozialgenossenschaften nicht vorgesehen ist.

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):

Jahr	Mitgliederversammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teilnahme	% Vollmachten

2020	1	10.11.2020	1.Allgemeiner Situationsbericht der Präsidentin 2.Vorstellung, Entwurf 3 Jahres Budget 3.Vorstellung Förderungen/Beitragswesen 4.Vorstellung Finanzierungsanfrage CODID-19 5.Vorstellung, Investitionsplan 6.Vorstellung, Anmietung Räumlichkeiten 7.Vorstellung, Zweigstelle CBTF- Therapieausbildung 10.Vorstellung, Wissenschaftlicher Beirat 13.Allfälliges	80,00	0,00
------	---	------------	---	-------	------

Es gab bisher noch keine spezifischen Anfragen.

Die Installation eines Wissenschaftlichen Beirat ist in Planung. In diesem Gremium werden Vorschläge für das Angebot und die Tätigkeit des Programms inhaltlich ausgearbeitet und dem Verwaltungsrat vorgestellt.

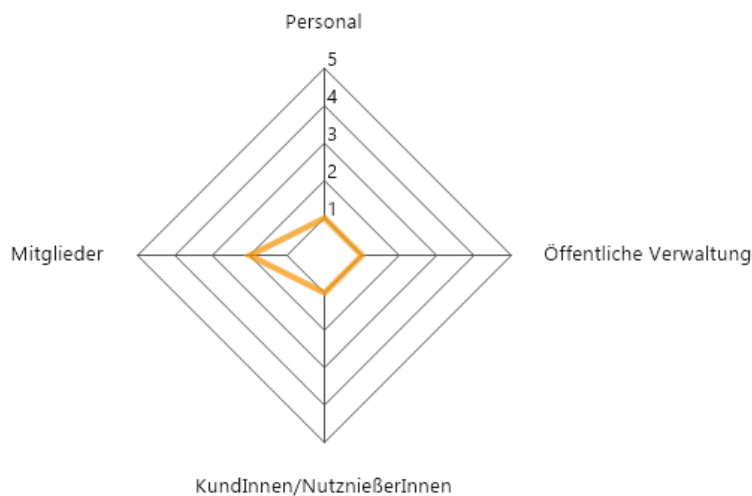
Erfassung der wichtigsten Stakeholder

Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	Intensität der Beteiligung
Personal	Sitzungen, E-Mail	1- Information
Mitglieder	Info Email Sitzungen	2- Beratung/Rücksprache
GeldgeberInnen	nicht vorhanden	Nicht vorhanden
KundInnen/NutznießberInnen	Bewertung der einzelnen Fortbildungsangebote mittels Fragebogen, Programm und Homepage	1- Information
Lieferanten	nicht vorhanden	Nicht vorhanden
Öffentliche Verwaltung	Information	1- Information
Allgemeinheit	nicht vorhanden	Nicht vorhanden

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 0,00%

Einflussniveau und Priorität



SKALA:

- 1- Information
- 2- Beratung/Rücksprache
- 3- Co-Programmierung/Planung
- 4- Co-Produktion
- 5- Co-Management

Art der Zusammenarbeit:

Beschreibung	Art der Organisation/des Subjektes	Art der Zusammenarbeit	Form der Zusammenarbeit

Systeme zur Feedback-Erfassung

160 ausgegebene Fragebögen

0 eingeleitete Feedback-Verfahren

Kommentare zu den Daten

Bei den Bildungsveranstaltungen mit Fortbildungspunkten wird die Kundenzufriedenheit bei jeden TN erfasst. 85% füllen den Fragebogen im Durchschnitt aus.

5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

Beschäftigungen/Auflösungen:

Anzahl	Beschäftigte
1	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
0	Männer
1	Frauen
0	Unter 35
1	Über 50

Anzahl	Auflösungen
0	Gesamtzahl der Entlassungen/Kündigungen im Bezugsjahr
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

Einstellungen/Umwandlungen:

Anzahl	Einstellungen
0	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

Anzahl	Umwandlungen
0	Umwandlungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

* von befristet auf unbefristet

Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)

Personal nach Einstufung und Vertragsart:

Arbeitsvertrag	Mit unbefristetem Vertrag	Mit befristetem Vertrag
Gesamt	0	0
Führungskräfte	0	0
Quadri	0	0
Angestellte	0	0
Arbeiter	0	0
Gelegenheitsarbeiter	0	0
Sonstiges	0	0

Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:

	Angestellt am 2020	Angestellt am 2019
Gesamt	0	1
< 6 Jahre	0	1
6-10 Jahre	0	0
11-20 Jahre	0	0
> 20 Jahre	0	0

Anzahl Beschäftigte	Profile
0	Totale Beschäftigte
0	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
0	Geschäftsleitung/Unternehmensleitung
0	KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten
0	Büroleitung/KoordinatorIn
0	Davon ErzieherInnen
0	Davon PflegehelferInnen (OSS)
0	ArbeiterInnen
0	KinderbetreuerInnen
0	HausbetreuungshelferInnen
0	AnimateurInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	LogopädInnen
0	PsychologInnen
0	SoziologInnen
0	Fachpersonen für die Arbeitseingliederung
0	FahrerInnen
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Fachpersonen für Umwelthygiene
0	KöchInnen
0	KellnerInnen

Davon benachteiligte MitarbeiterInnen	
0	Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt
0	davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)
0	davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen)

Praktikanten, stage, ZivildieneInnen	
0	Insgesamt
0	davon Praktika und Stage
0	davon ZivildieneInnen

Bildungsniveau der Beschäftigten:

Anzahl Beschäftigte	Bildungsniveau
0	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
0	Magister/Magistra
0	Master 1.Ebene
0	Bachelor
1	Oberschulabschluss
0	Mittelschulabschluss
0	Sonstiges

Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und stage
0	Benachteiligte Personen insgesamt	0	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
0	Gesamtzahl
0	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/Maßnahmen**Berufliche Weiterbildung:**

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
0	nein	0	0,00	Nein	0,00

Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
0	nein	0	0,00	Nein	0,00

Arbeitsverträge der Beschäftigten**Vertragstyp und Arbeitszeiten:**

Anzahl	Unbefristet	Vollzeit	Teilzeit
0	Insgesamt	0	0
0	davon Männer	0	0
0	davon Frauen	0	0

Anzahl	Befristet	Vollzeit	Teilzeit
0	Insgesamt	0	0
0	davon Männer	0	0
0	davon Frauen	0	0

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
1	Insgesamt
0	davon Männer
1	davon Frauen

Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Aktuell gibt es noch keine ehrenamtliche Tätigkeit.

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesen-rückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungs-kräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Nicht definiert	0,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Nicht definiert	0,00
Führungskräfte	Nicht definiert	0,00
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **keine**

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation

0,00/0,00

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **Es gibt keine Spesenrückvergütung**

6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwertes, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:

nein

Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von multi-Stakeholder-Governance-modellen (Stakeholder Engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien (?) in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien (?) in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):

nein

Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der beschäftigten, berufliche Entwicklung der beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter beschäftigter (% der beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):

nein

Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-jährigen im bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete Mitarbeiterinnen) zum Zeitpunkt t0, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitsverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet beschäftigten zu t0:

nein

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Wohlbefinden benachteiligter beschäftigter ist Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:

nein

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/Nutzerinnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der Nutzerinnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-jährigen, die eine punktezahl zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen):

nein

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung der Lebensqualität (angehörige) ist Reduzierung des Asymmetrie-index Familienarbeit (zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familien Arbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der

Gesamtheit 100, die beide Partner für Familien Arbeit/Hausarbeit aufbringen):

nein

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebotes, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotssystems:

Es wird ein qualitativ hochwertiges Fortbildungsangebot in Südtirol geboten, welches in dieser Form mit diesem/Inhalt einzigartig in Südtirol ist. Die gebotene Ausbildung steigert die fachliche Expertise von Sozio- Sanitären Berufsfiguren in Südtirol.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Aktivierung von community-building-prozessen ist Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen):

nein

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Transparenz gegenüber der Bevölkerung ist Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-jährigen, der anderen Menschen im allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen):

nein

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Entwicklung und Förderung des Einzugsgebietes ist Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnorts (% der über 14-jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnorts augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen):

nein

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Kreativität und Innovation ist Steigerung der Innovation an Produkten/diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über eine dreijahreszeitraume Innovation an Produkten/diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 Mitarbeiterinnen):

nein

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Trend zum Unternehmertum ist Steigerung der Inzidenz wissenschaftlicher Berufe (% der beschäftigten mit Universitätsabschluss (iscd 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller beschäftigten):

nein

Auswirkungen auf die Politik, Einsparungen für die öff. Verwaltung ist Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:

Fachliche Kompetenzsteigerung von Fachpersonal im sozio- sanitären Bereich in Südtirol

Auswirkungen auf die Politik, Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen ist Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):

nein

Ökologische Nachhaltigkeit, Schutz und Erhaltung der Umwelt ist Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):

nein

Ökologische Nachhaltigkeit, Förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens ist Steigerung der Zufriedenheit mit der Umwelt Situation (% der über 14-jährigen, die mit der Umwelt Situation (Luft, Wasser, lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen):

nein

Technologische Entwicklung, Einsatz von ict (informations- und Kommunikationstechnologien), Kompetenzen im Bereich ict ist Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:

nein

Output

Das systemische Institut für Forschung und Therapie Südtirol bietet qualitativ hochwertige Fortbildung in Südtirol. Das zweisprachige Angebot ist in Form und Inhalt einzigartig in Südtirol. Die verschiedenen Aus- und Weiterbildungsangebote steigert die fachliche Expertise von Sozio- Sanitären Berufsfiguren in Südtirol. Die regionale Verortung des Institut fördert Vernetzung der Soziosanitären Berufsgruppen (privat und öffentlich arbeitendes Fachpersonal) und der entsprechenden Dienst innerhalb Südtirol.

Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

Bezeichnung des Dienstes: Aus- Fort und Weiterbildung

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen: 20

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: Fortbildung

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Vollinvalidität (B)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Senioren
0	Minderjährige

Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)

Anzahl externer Tätigkeiten: 0

Art externer Tätigkeiten: Es finden keine externen Tätigkeiten statt

Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen

Die verschiedenen Aus- und Weiterbildungsangebote steigert die fachliche Expertise von Sozio- Sanitären Berufsfiguren in Südtirol. Die regionale Verortung des Instituts fördert Vernetzung der Soziosanitären Berufsgruppen (privat und öffentlich arbeitendes Fachpersonal) und der entsprechende Dienst innerhalb Südtirol.

Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder

Die Steigerung fachliche Expertise von Sozio- Sanitären Berufsfiguren in Südtirol.
Die Bildung von Netzwerken im Soziosanitären Bereich.

Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)

Die Sozialgenossenschaft hat noch keine Qualitätszertifikate. Mit der Planung des neuen Sitzes des Instituts 2021 wird die sanitäre Akkreditierung der Struktur angestrebt.

Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben

Die Seminartätigkeit konnte aufgenommen werden. Trotz Covid -19 ist es gelungen 8 der geplanten 12 Fortbildungsangebote stattfinden zu lassen.

Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen

Die fehlende Kaufkraft und das fehlende Interesse von Interessierten kann die Verwirklichung der institutionellen Zwecke gefährden.

7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse:

	2020	2019	2018
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	33.695,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	700,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	60,00 €	0,00 €	0,00 €
Öffentliche Beiträge	5.935,00 €	0,00 €	0,00 €
Private Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Eigenkapital:

	2020	2019	2018
Gezeichnetes Kapital	6.500,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3.695,05 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	2.804,95 €	0,00 €	0,00 €

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2020	2019	2018
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3.695,05 €	0,00 €	0,00 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	-3.627,00 €	0,00 €	0,00 €

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:

Gezeichnetes Kapital	2020	2019	2018
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	500,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	6.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder	2020
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

Gesamtleistung:

	2020	2019	2018
Summe Gesamtleistung	39.390,00 €	0,00 €	0,00 €

Personalaufwand:

	2020	2019	2018
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	18.858,42 €	0,00 €	0,00 €
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	47,88 %	0,00 %	0,00 %

Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber

Herkunft der Einnahmen 2020:

2020	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Verkauf von Gütern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erbringung von Dienstleistungen	33.395,00 €	0,00 €	33.395,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge und Spenden	5.935,00 €	0,00 €	5.935,00 €

Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	60,00 €	0,00 €	60,00 €

Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeits-feldern erfolgen:

2020	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Soziale Betreuungsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erzieherische Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sozio-sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2020:

	2020	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	0,00 €	0,00 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	0,00 €	0,00 %

Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

Es wurden keine Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding in 2020 durchgeführt.

Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz

Es wurden Spendensammlungen durchgeführt.

Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfällige Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen

Angaben, falls vorhanden:

Es gab keine Meldungen bezüglich allfälliger Schwachpunkte im Management.

8. UMWELTINFORMATIONEN

Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit

Die Tätigkeit hat keine Auswirkungen auf die Umwelt.

Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen

Interne Strategien für den Umgang mit den Umweltauswirkungen:

Erziehung zum Umweltschutz:

Bildungsthema	Stunden gesamt	Anzahl TeilnehmerInnen	Personal/lokale Bevölkerung

Events/Initiativen zur Sensibilisierung für Umweltthemen:

Titel Event/Initiative	Thema	Ort	Zielgruppe

Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfallvolumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte

Verbrauchsindex:

	Verbrauch im Bezugsjahr	Messeinheit
Strom: Energieverbrauch (Wert)	0	
Gas/Methangas: Jährlicher CO ₂ -Ausstoß	0	
Treibstoff	0	
Wasser: Jährlicher Wasserverbrauch	0	
Produzierte Sonderabfälle	0	
Papier	0	
Kunststoff: Plastikverbrauch/Verpackung in kg	0	

9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN

Art der Tätigkeit

Eingriffe zur Wiederbelebung, Stärkung und Anpassung öffentlicher oder privater Güter von öffentlichem Interesse im Sinne der Entwicklung wirtschaftlicher und/oder sozialer Tätigkeiten

Aktivierung von Dienstleistungen, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden und die Lebensqualität zu verbessern

Soziale Integration von ausgegrenzten oder ausgrenzungsgefährdeten Menschen (z. B. Minderjährige, Menschen mit Beeinträchtigung, MigrantInnen etc.)

Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen

Tätigkeiten siehe Kursprogramm 2020 (www.iarts.bz)

Merkmale der umgesetzten Eingriffe

Geografische Angaben:

Innenstädte

Einbindung der Bevölkerung

Da es sich um spezifische Angebote für Fachpersonen handelt wurde die Bevölkerung nicht eingebunden.

Events/Initiativen zur Sensibilisierung für die Wiederbelebung von Gemeinschaftsgütern

Titel Event/Initiative	Thema	Ort	Zielgruppe
keine	keine	keine	kein

10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

Es gibt keine Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.

Es ist uns ein wesentliches Anliegen nach dem Prinzip der Gleichberechtigung und der Wahrung der Menschenrechte zu agieren. Wir tragen dieser Überzeugung der Sozialgenossenschaft in Auswahl und Ausrichtung unseres Fortbildungsangebotes Rechnung. Die Sozialgenossenschaft hat eine Obfrau an ihrer Spitze. Auch die Teilnehmer der Veranstaltungen sind zum größten Teil Frauen.

Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen

Verwaltungsrat hat den Bilanzentwurf erstellt und genehmigt. Die Vollversammlung erfolgte am 28.06.2021.

In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen

Aufgrund der Covid- 19 Situation wurden keine relevanten Entscheidungen getroffen.

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? Nein

11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

Bericht der Kontrollstelle

Es wurde kein Kontrollorgan ernannt, da dieses für die Führung von Sozialgenossenschaften nicht vorgesehen ist.